



Lokales

Rathaus-Aufzug wird montiert

In wenigen Tagen ist Schluss mit dem schweißtreibenden Aufstieg in die oberen Etagen des Weezer Verwaltungsgebäudes. Am 10. Juni ist Eröffnung, dann geht's gleich weiter mit der Sanierung des Rathauses.

VON ANJA SETTNIK

WEEZE Nach Jahrzehnten mühsamen Aufstiegs hoch in die dritte Etage wird in diesen Tagen der Aufzug ins Weezer Rathaus eingebaut. Die Mitarbeiter des Gocher Unternehmens Peters haben bei ihren Stahl-, Alu- und Glasbauarbeiten an der Fassade die benötigten Maße für den Lift eingehalten, den Männer der Aufzugfirma Schindler derzeit montieren. Peter Smits vom Bauamt der Gemeinde ist erleichtert, weil sicher scheint, dass nichts mehr dem Termin 10. Juni in die Quere kommt. Dann nämlich soll ein Tag der offenen Tür stattfinden, an dem die Bevölkerung unter anderem testen kann, wie bequem man von nun an im Rathaus auf und nieder fahren kann. Wer fit genug ist, darf aber auch gerne die neue moderne Treppe benutzen.

Dass er einmal Bauleiter einer Großbaustelle sein würde, konnte Smits vor einiger Zeit noch nicht ahnen. Denn das Rathaus hat nicht nur, für jeden sichtbar, eine neue Fassade bekommen, die energetische Sanierung geht weiter. Weil Weeze unerwartet einen sehr günstigen KfW-Kredit in Anspruch nehmen kann, werden die Bauabschnitte, die eigentlich über mehrere Haushaltsjahre gestreckt werden sollten, nun in einem abgewickelt. „Wenn der Aufzug drin ist, geht es gleich weiter. Das ganze Rathaus wird eingerüstet, damit das Dach und die gesamte Gebäudehülle gedämmt werden können“, erklärt Smits. Heizung und Elektroarbeiten kommen zum Schluss.

Auch Kämmerer Johannes Peters ist Befürworter der Maßnahme, was es der Politik um so leichter machte, der einmaligen (überplanmäßigen) Ausgabe von 1,2 Millionen Euro zuzustimmen. Die Mitarbeiter müssen sich deshalb auf ein weiteres Jahr Bautätigkeit rund um ihren Arbeitsplatz einstellen. „Es sollen möglichst nie mehr als zwei Büros gleichzeitig durch den Austausch der Fenster betroffen sein“, erklärt Smits. Die Kollegen werden ab und zu mal in einen anderen Raum ausweichen müssen. Die Büros selbst - wie auch der Baukörper an sich - bleiben unverändert.

Peter Smits freut sich, den Bürgern demnächst beim Rundumblick aus der dritten Etage zeigen zu können, was sich alles in Weeze in den vergangenen Jahren verändert hat. Ob man auf den Cyriakusplatz schaut oder in Richtung des ehemaligen Hochhauses, zum rasch empor wachsenden Rewe-Komplex oder Richtung Hertefeld und Tiergehege: Weeze ist sichtlich in Bewegung.

Rathaus-Aufzug wird montiert

In wenigen Tagen ist Schluss mit dem **schweißtreibenden** Aufstieg in die oberen Etagen des Weezer Verwaltungsgebäudes. Am **10. Juni** ist Eröffnung, dann geht's gleich weiter mit der **Sanierung** des Rathauses.

VON ANJA SETNIK

WEEZE Nach Jahrzehnten mühsamen Aufstiegs hoch in die dritte Etage wird in diesen Tagen der Aufzug ins Weezer Rathaus eingebaut. Die Mitarbeiter des Gocher Unternehmens Peters haben bei ihren Stahl-, Alu- und Glasbauarbeiten an der Fassade die benötigten Maße für den Lift eingehalten, den Männer der Aufzugfirma Schindler derzeit montieren. Peter Smits vom

Am 10. Juni ist Tag der offenen Tür mit viel Programm

Bauamt der Gemeinde ist erleichtert, weil sicher scheint, dass nichts mehr dem Termin 10. Juni in die Quere kommt. Dann nämlich soll ein Tag der offenen Tür stattfinden, an dem die Bevölkerung unter anderem testen kann, wie bequem man von nun an im Rathaus auf und nieder fahren kann. Wer fit genug ist, darf aber auch gerne die neue moderne Treppe benutzen.

Dass er einmal Bauleiter einer Großbaustelle sein würde, konnte Smits vor einiger Zeit noch nicht ahnen. Denn das Rathaus hat nicht nur, für jeden sichtbar, eine neue Fassade bekommen, die energetische Sanierung geht weiter. Weil Weeze unerwartet einen sehr günstigen KfW-Kredit in Anspruch nehmen kann, werden die Bauabschnitte, die eigentlich über mehrere Haushaltsjahre gestreckt werden sollten, nun in einem abgewickelt. „Wenn der Aufzug drin ist, geht es gleich weiter. Das ganze Rathaus wird eingerüstet, damit das Dach und die gesamte Gebäudehülle ge-



Bald müssen Bürger und Mitarbeiter im Rathaus Weeze nicht mehr zwingend die **Treppe** benutzen: Die **Monteure** Stefan Kummelat und Dennis Czernio montieren den neuen Aufzug. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

dämmt werden können“, erklärt Smits. Heizung und Elektroarbeiten kommen zum Schluss.

Auch Kämmerer Johannes Peters ist Befürworter der Maßnahme, was es der Politik um so leichter machte, der einmaligen (überplanmäßigen) Ausgabe von 1,2 Millionen Euro zuzustimmen. Die Mitarbeiter müssen sich deshalb auf ein weiteres Jahr Bautätigkeit rund um ihren Arbeitsplatz einstellen. „Es sollen möglichst nie mehr als zwei Büros gleichzeitig durch den Austausch der Fenster betroffen sein“, erklärt Smits. Die Kollegen werden

INFO

Stahl-Glas-Konstrukt

Die **Optik** des Weezer Rathauses von **1962** hat sich durch die neue Glasfassade entscheidend verbessert. Die Gocher Firma **Peters** hat die Stahlelemente in der Werkstatt angefertigt, verschweißt und in zwei Teilen (insgesamt **15 Meter** hoch) nach Weeze transportiert, um sie einzubauen. Nach der Komplettanierung wird das Gebäude ein **Effizienzhaus** sein.

ab und zu mal in einen anderen Raum ausweichen müssen. Die Büros selbst – wie auch der Baukörper an sich – bleiben unverändert.

Peter Smits freut sich, den Bürgern demnächst beim Rundumblick aus der dritten Etage zeigen zu können, was sich alles in Weeze in den vergangenen Jahren verändert hat. Ob man auf den Cyriakusplatz schaut oder in Richtung des ehemaligen Hochhauses, zum rasch emporschwachenden Rewe-Komplex oder Richtung Hertefeld und Tiergehege: Weeze ist sichtlich in Bewegung.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Kevelaer
Donnerstag, den 24. Mai 2012
15

→ Impressum → Kontakt